



Kath. Kirche Worms und Umgebung, Lutherring 9, 67547 Worms
An die haupt- und ehrenamtlichen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
in den Gemeinden und Kirchorten unseres Pastoralraums
Worms und Umgebung

NEUJAHRSGRUSS 2024

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Mitchristinnen und Mitchristen

Mit diesem Text – eigentlich ein Pilgergebet aus einem Büchlein zum Jakobuspilgerweg – möchte ich Ihnen Grüße und Segenswünsche zum Neuen Jahr senden. „Aufbruchstimmung“ – das ist am Anfang eines neuen Jahres ein passendes Stichwort. Und der Pastorale Weg hat sich ja von Anfang an auch als eine Art geistlicher Pilgerweg verstanden. Jetzt, am Beginn des neuen Jahres, stehen wir vor einer besonders herausfordernden Wegstrecke und Etappe. Im kommenden Jahr werden wichtige Grundentscheidungen fallen müssen: das Gebäude- und Kirchenkonzept, das Gottesdienstkonzept, das Verwaltungskonzept. Und wenn es erst einmal auch ums Geld geht, wird es zweifellos erst recht noch einmal spannend.

Dabei merken wir, dass der Pastorale Weg immer mehr an Geschwindigkeit gewinnt und uns manchmal fast überholt. Nachdem im vergangenen Jahr mit Pfr. Dr. Springer und Pfr. Heyer zwei Pfarrer den Pastoralraum verlassen haben, um andere Stellen und Aufgaben zu übernehmen, mit Ana Looser eine langjährige und erfahrene Gemeindereferentin in den Ruhestand gegangen ist, wird sich nun auch Carolin Bollinger zunächst für neue Aufgaben außerhalb von Kirche und Bistum für ein Jahr beurlauben lassen. Zunächst als Dekanatsreferentin, dann als Koordinatorin hat sie den ganzen Prozess bisher ganz wesentlich mitgestaltet und vorgebracht. Bitte merken Sie sich alle den **Dienstag, 5. März, 18:00 Uhr** vor – hier wollen wir sie im Rahmen eines kleinen Empfangs gebührend verabschieden (Pfarrzentrum Herrnsheim). Nun hat, vielleicht haben Sie es schon gehört, Pfr. Corneille Mbadu in den Silvester- und Neujahrgottesdiensten seinen Gemeinden ankündigen müssen, dass er Ende Februar den Pastoralraum verlassen wird. Das Bistum hat ihn dringend gebeten, sich für eine neue Aufgabe als leitender Pfarrer in Wald-Michelbach zur Verfügung zu stellen. Auch diese Stelle wird nicht wieder besetzt. Ende September dieses Jahres wird dann Pfr. Bernd Eichler in den Ruhestand gehen. Im Grunde arbeiten wir also bereits in einem großen Teil unserer bisherigen Gemeinden im Sinne der künftigen Pfarrei, auch wenn diese rechtlich erst am 01.01.2026 errichtet werden wird.

Gleichzeitig hat im Juli mit Michael Beermann ein neuer Gemeindereferent seine Stelle bei uns angetreten – als Koordinator für den Pastoralen Weg und für Aufgaben in der Gemeindepastoral. Mit Frau Bertz und ihrem Team aus der ehemaligen Rendantur ist nun auch eine Verwaltungsleitung für unseren

Pastoralraum eingesetzt und wird mehr und mehr die Verwaltungsaufgaben übernehmen und damit nicht nur mich, sondern auch die Verwaltungsräte entlasten und unterstützen. Gemeindereferentin Sarah Purpus-Menzel ist nach der Elternzeit wieder eingestiegen; mit Diakon Simon Helms und Pfr. Thomas Hoffaller, der bereits seit Oktober 2022 in unserem Pastoralraum als Pfarrvikar eine wichtige Stütze geworden ist, mit dem neuen Kaplan Lévi Hinglo, der dieser Tage nun endgültig in das Pfarrhaus in Osthofen eingezogen ist, aber auch mit allen anderen, die momentan ihre Dekrete noch für eine konkrete Pfarrgruppe haben, mit den Ständigen Diakonen mit Zivilberuf und mit denen, die in kategorialen Bereichen der Seelsorge tätig sind, aber auch mit den vielen Ehrenamtlichen, die vor Ort – Gott sei Dank – viel dafür tun, dass eben nicht alles zusammenbricht, wie manche befürchtet haben, sondern das Gemeindeleben weitergeht, haben wir ein starkes Team. Der gemeinsame Einführungsgottesdienst, den wir am Christkönigs Sonntag in Bechtheim gefeiert haben, war für mich in diesem Sinn ein Highlight des vergangenen Jahres und hat mich sehr ermutigt.

Wie gesagt: die Entwicklung geht rasant weiter, was die personelle Seite betrifft, viel schneller, als ich es auch selbst erwartet habe. Mit dem 01. Januar ist nun formell und rechtlich die polnisch-sprachige Gemeinde Worms neu errichtet worden – jetzt sind es nicht mehr 32, sondern 33 Gemeinden, die zu einer Pfarrei werden. Ich selbst bin Pfarrer und Leiter dieser neuen polnischen Gemeinde, Pfarrer Mikolaj Skorecki wird die seelsorgliche Leitung übernehmen und uns zugleich auch als Pfarrvikar im Pastoralraum unterstützen. So soll deutlich werden, dass auch die polnische Gemeinde ein Kirchort innerhalb des Netzwerkes der vielen Gemeinden ist. Mit Pfr. Dr. Leszek Balkiewicz wird ein weiterer Priester in der polnischen Seelsorge und zugleich als Pfarrvikar im Pastoralraum mitwirken. Der formelle Gründungsgottesdienst ist für den **17. März um 16:00 Uhr** geplant – auch diesen Termin bitte schon einmal vormerken. Sehr froh bin ich, dass mit Katharina Kron bald eine weitere Gemeindereferentin zu uns in den Pastoralraum kommen wird: sie wird mit halber Stelle neben Michael Beermann als Koordinatorin wirken und mit halber Stelle in der Gemeindepastoral. Der Versetzungstermin steht noch nicht fest. So gibt es eben auch viele Zeichen, die uns zum Aufbruch ermutigen wollen.

„Geh aufrecht, schau nach vorne, hinter den Horizont der Welt!“ Das ist unsere Aufgabe: von dem zu künden, was „hinter dem Horizont“ liegt, von unserer Hoffnung, die von Gott kommt. Ich wünsche Ihnen und uns allen, an den verschiedenen Orten, in den unterschiedlichen Aufgaben und Verantwortungen, in denen wir stehen, dass uns das gelingt. Dass wir Zeugnis geben von der Hoffnung, die uns antreibt, von der Liebe, die uns in Jesus Christus, dem Kind in der Krippe, neu aufleuchtet. So freue ich mich darauf, mit Ihnen diesen Weg auch in 2024 weiter gehen zu dürfen. Und mögen die Heiligen, die auf unserer Kandidatenliste für den künftigen Pfarreipatron stehen, uns mit Ihrer Fürbitte helfen:

**Heiliger Nikolaus, Freund der Kinder und der Bedrängten –
Heiliger Urban, Fürsprecher der Weinbauern und Winzer, Schützer und Bewahrer der Schöpfung –
Heiliger Rupert von Worms und heilige Erentrud,
ihr leidenschaftlichen Missionare und Verkünder der frohen Botschaft,
umsichtige Organisatoren und Hirten in bewegten Zeiten –**

Bittet für uns!

Mit allen guten Wünschen und Gottes Segen!

Ihr


Tobias Schäfer, Propst

Aufbruch-Stimmung

Wenn der Aufbruch vor der Tür steht
mach nicht einfach auf
und dich nicht unbedacht
auf den Weg.
Sammle dich
bevor du los gehst
halte inne und lass los
verabschiede dich
von scheinbar Wichtigem
befreie dich von alten Lasten
bewahre das Wertvolle.

Geh aufrecht
und schau nach vorne
hinter den Horizont der Welt.
Damit du wirklich
in Bewegung kommen
bewegt sein kannst
von dem, der mit dir geht
und mit dir ist.

Wer immer auf den Boden blickt
der wird das Ziel
die Sterne
das große Ganze nicht sehen.
Such die Weite, den Himmel
damit du *deinen* Stern findest
und unterwegs
nicht auf der Strecke bleibst.

Und die Erinnerungen
an Gelebtes und Erlebtes
werden irgendwann beim Gehen
wie Sternschnuppen
in deine Seele fallen.

Dieter Barth

